



N I E D E R S C H R I F T

zum öffentlichen Teil

der 22. Sitzung des Ortsbeirates Altstadt (OBR Alt/022/2011)

am Montag, 27. Juni 2011,

17.30 Uhr

**im Stadthaus, Ortsamt Altstadt, 1. Etage, Raum 100,
Theaterstraße 11, 01067 Dresden**

Beginn der Sitzung: 17.30 Uhr
Ende der Sitzung: 19.05 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

André Barth

Stellvertretende/-r Vorsitzende/-r

Gerlinde Meyer

Mitglied Liste CDU

Martin Adam

ab 17:50 Uhr anwesend

Thomas Fehlich

Karlheinz Hauser

Antje Kutzner

Sabine Maschke

Mitglied Liste DIE LINKE

Rica Gottwald

ab 17:45 Uhr anwesend

Beate Koltermann

Andreas Meißner

Rainer Pietrusky

Mitglied Liste Bündnis 90/Die Grünen

Jürgen Dudeck

Peter Heinze

Mitglied Liste SPD

Axel Kuhlmann

Hannelore Rollow

Mitglied Liste FDP

Torsten Hilbrich

Hans-Dieter Tarz

Mitglied Liste NPD

Andreas Klose

Stellvertretende Mitglieder

Manfred Evens

Vertretung für Herrn Norbert Rost

Schriftführerin

Mandy Pretzsch

Abwesend:

Mitglied Liste Freie Bürger

Norbert Rost

Verwaltung:

Frau Heckmann

Stadtplanungsamt

Frau Abolmaali

Stadtplanungsamt

Gäste:

Herr Dr. Brauns

Stadtrat CDU-Fraktion

TAGESORDNUNG

Öffentlich

- | | | |
|---|--|------------------------------|
| 1 | Bebauungsplan Nr. 379, Dresden-Altstadt I Nr. 39, ehemaliges Pumpenhaus Devrientstraße | V1118/11
beratend |
| | hier: 1. Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan
2. Grenzen des Bebauungsplans
3. Billigung des Entwurfs zum Bebauungsplan
4. Billigung der Begründung zum Bebauungsplan-Entwurf
5. Durchführung des Beteiligungsverfahrens zum Bebauungsplan-Entwurf | |
| 2 | Aufstellung eines Masterplans Innenstadt | A0403/11
beratend |
| 3 | Information an den Ortsbeirat
Bebauungsplan Nr. 124, Dresden-Pillnitz Nr.1, Parkplatz Lohmener Straße,
hier: Billigung des Entwurfs und der Begründung des Bebauungsplanes, Beschluss zur öffentlichen Auslegung des Entwurfs und der Begründung

Vorstellung der externen Ersatzmaßnahme im Bereich des Ortsamtes Altstadt, Flurstücke 419/2, 423 und 480, Gemarkung Friedrichstadt (Flutrinne) | |
| 4 | Maßnahmen zur Belebung des Bahnhofes Dresden Mitte erörtern | A0386/11
beratend |
| 5 | Beitritt der Landeshauptstadt Dresden zum "Bündnis für eine soziale Stadt" | A0388/11
beratend |
| 6 | Kontrolle der Niederschrift zur 21. Ortsbeiratssitzung am 07.06.2011 | |
| 7 | Informationen, Hinweise und Anfragen | |

öffentlich

Einleitung:

Herr Barth, Vorsitzender, begrüßt die Mitglieder des Ortsbeirates Altstadt, deren Stellvertreter sowie die anwesenden Gäste.

Die Einladung erfolgte form- und fristgerecht. Es sind zunächst 15 von 17 Ortsbeiräten anwesend, sodass die Beschlussfähigkeit festgestellt wird.

Der Vorsitzende gibt folgende Änderung der Tagesordnung bekannt:

TOP 5: „Information an den Ortsbeirat, B-Plan 124...“ wird TOP 3. Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte rücken entsprechend nach.

Sonstige Anträge zur Tagesordnung liegen nicht vor. Für die Unterzeichnung des Protokolls werden Herr Meißner und Herr Fehlisch vorgeschlagen.

Frau Maschke und Herrn Tarz gratuliert der Vorsitzende recht herzlich nachträglich zum Geburtstag.

1 Bebauungsplan Nr. 379, Dresden-Altstadt I Nr. 39, ehemaliges Pumpenhaus Devrientstraße **V1118/11
beratend**

- hier: **1. Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan**
2. Grenzen des Bebauungsplans
3. Billigung des Entwurfs zum Bebauungsplan
4. Billigung der Begründung zum Bebauungsplan-Entwurf
5. Durchführung des Beteiligungsverfahrens zum Bebauungsplan-Entwurf

Frau Heckmann, Stadtplanungsamt, stellt die Vorlage vor.

Der Geltungsbereich umfasst eine Teilfläche des ehemals mit einem Speicher bebauten und heute überwiegend als Parkplatz des Landtages genutzten Areals zwischen Ostra-Ufer und Devrientstraße.

Die Aufstellung dieses B-Planes sei erforderlich, um den fortgeschriebenen Zielen der Stadtentwicklungsplanung zu folgen und das brachliegende Pumpenhaus einer sinnvollen Nutzung zuzuführen.

Insbesondere werden folgende Ziele verfolgt:

- Reaktivierung des ehem. Pumpenhauses zu einem zeitgemäßen innerstädtischen Standort für Kunst und Kultur verbunden mit einem gastronomischen Angebot und damit Anreicherung der Kulturspange zwischen Altstadt und der Neuen Messe Dresden,
- Schaffung von Planungs- und Rechtssicherheit zur Umnutzung des ehem. Pumpenhauses unter Berücksichtigung der Belange des Hochwasserschutzes.

Für das Vorhaben sei bereits ein Investor vorhanden, welcher eine Galerie und ein Restaurant einrichten will.

Diskussionsschwerpunkte:

- Notwendigkeit der B-Plan-Aufstellung: Nach derzeit geltendem Baurecht wäre eine solche Nutzung nicht möglich.
- Gebäude am Brückenkopf: nicht Bestandteil des B-Planes, da es eine sehr geringe Grundfläche aufweist und für eine Nutzung im Zusammenhang mit der Galerie nicht sinnvoll sei.
- Flächenverfügbarkeit: Pumpenhaus und Freifläche sind noch städtisches Eigentum. Die Ausschreibung sei bereits erfolgt; entsprechende Verhandlungen mit dem Investor werden derzeit geführt.
- Nutzung des Pumpenhauses: Vorhabenträger will in das Gebäude eine Galerie bzw. gastronomische Einrichtung integrieren; für eine andere Nutzung (Wohnen, Büro etc.) sei das Gebäude nicht geeignet. Die Frage der Nachnutzung stellt sich derzeit nicht.

Der Vorsitzende lässt im Anschluss zur Vorlage abstimmen.

Beschlussempfehlung V1118/11 OBR Alt 27.06.2011:

Der Ortsbeirat Altstadt stimmt der Vorlage einstimmig zu.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 16 Nein 0 Enthaltung 0

2 Aufstellung eines Masterplans Innenstadt **A0403/11
beratend**

Herr Dr. Brauns, Stadtratsmitglied, stellt den Antrag vor.

Mit dem Masterplan soll der Verwaltung ein verbindliches Instrument zur Bauleitplanung und zur Entwicklung von rechtsverbindlichen Bebauungsplänen zur Verfügung gestellt werden. Deshalb soll die Stadtverwaltung beauftragt werden, ausgehend vom Planungsleitbild Innen-

stadt sowie den Rahmenplänen Promenadenring und Lingnerstadt zur nachhaltigen städtebaulichen Entwicklung der Altstadt, einen Masterplan für die historische Altstadt innerhalb des ehem. Walls zzgl. der Wilsdruffer Vorstadt, der Seevorstadt und der Pirnaischen Vorstadt aufzustellen. Insbesondere sollen dabei die Schnittstellen der einzelnen Rahmenpläne näher betrachtet werden.

Die Kosten werden auf ca. 200.000 - 300.000 Euro geschätzt.

In diesem Prüfauftrag sollen u. a. folgende Vorschläge einbezogen werden:

- die weitere Rückgewinnung historischer Stadtgrundrisse (Moritzstraße/Hotel Stadt Rom),
- Tieferlegung der beiden Richtungsfahrbahnen der St. Petersburger Straße zwischen Georgplatz und Pirnaischer Platz,
- Parkgestaltung für die Lingnerstadt, wobei zwischen der Pirnaischen Straße und der Grunaer Straße eine Wohnbebauung eingeordnet werden soll,
- im Bereich des Promenadenrings Möglichkeiten einer Bebauung des Zwischenraumes der beiden Richtungsfahrbahnen der St. Petersburger Straße zu prüfen,
- im Bereich des Promenadenrings die Untertunnelung der Waisenhausstraße und Dr.-Külz-Ring in Höhe der Prager Straße/Seestraße zu prüfen.

Frau Heckmann nimmt Stellung aus der Sicht des Stadtplanungsamtes. In den letzten Jahren sind bereits vertiefte Planungen für die im Planungsleitbild identifizierten Teilräume vollzogen worden, die in ein neues Rahmenplanwerk einfließen sollten (z. B. Rahmenplan Lingnerstadt, Promenadenring...). Diese Planungen und die Planvorstellungen für weitere Teilräume der Innenstadt können in einen flächendeckenden Rahmenplan Innenstadt zusammengeführt werden. Der Geltungsbereich sollte die Neustädter Seite mit einbeziehen. Die Verwaltung empfiehlt aufgrund des Planumfangs und der Detailtiefe ein mehrstufiges Verfahren. Jedoch sei die Finanzierung eines solchen Planungsverfahrens derzeit nicht gesichert.

Hauptschwerpunkte der Diskussion:

In Anbetracht der Haushaltslage sollte Aufwand und Nutzen abgewogen werden. Wichtige Grundlage sei bereits das Planungsleitbild Innenstadt 2008. Eine Qualifizierung des Planungsleitbildes könnte den gleichen Erfolg bringen.

Die Aufstellung eines solchen Masterplanes wird größtenteils befürwortet. Kritisiert werden jedoch die bereits vorformulierten Ziele. Wünschenswert wäre ein ergebnisoffenes Verfahren.

Dem Geschäftsordnungsantrag von **Herrn Hauser** auf sofortige Abstimmung wird mehrheitlich zugestimmt.

(Abstimmung: Ja 15 Nein 0 Enthaltung 2)

Herr Hilbrich stellt einen Änderungsantrag auf Streichung der Aufzählung „Besonders zu berücksichtigen sind:...“.

In einer Gegenrede weist **Herr Heinze** auf die mangelnde Berücksichtigung der Empfehlungen der Ortsbeiräte im Stadtrat hin. Sodass er anregt, über den gesamten Antrag abzustimmen und so evtl. ein ablehnendes Votum zu erhalten.

Daraufhin zieht **Herr Hilbrich** seinen Antrag zurück.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag A0403/11 abstimmen.

Beschlussempfehlung A0403/11 OBR Alt 27.06.2011:

Der Ortsbeirat Altstadt lehnt den Antrag mehrheitlich ab.

Abstimmungsergebnis:

Ablehnung

Ja 6 Nein 8 Enthaltung 3

**3 Information an den Ortsbeirat
Bebauungsplan Nr. 124, Dresden-Pillnitz Nr.1, Parkplatz Loh-
mener Straße,
hier: Billigung des Entwurfs und der Begründung des Bebau-
ungsplanes, Beschluss zur öffentlichen Auslegung des Ent-
wurfs und der Begründung,**

**Vorstellung der externen Ersatzmaßnahme im Bereich des
Ortsamtes Altstadt, Flurstücke 419/2, 423 und 480, Gemarkung
Friedrichstadt (Flutrinne)**

Frau Abolmaali, Stadtplanungsamt, informiert zur geplanten Ausgleichsmaßnahme. Durch den Bau eines Bus- und Autoparkplatzes in Pillnitz (B-Plan 124) sei ein Ersatz des damit verbundenen Verlustes von Vegetationsflächen erforderlich. Geeignete Flächen in Pillnitz seien jedoch nicht gefunden worden, sodass sich auf das Gebiet in der Friedrichstädter Flutrinne geeinigt worden sei. Diese Fläche werde derzeit intensiv ackerbaulich genutzt. Künftig soll es extensiv als Weideland bewirtschaftet werden.

In der Diskussion gibt es Befürchtungen, dass mit der Ausgleichsmaßnahme die Durchflussmenge bei Hochwasser in der Flutrinne beeinträchtigt wird. Die künftig geplante Grünfläche biete jedoch günstigere Durchflussmöglichkeiten, da bislang nur ca. 1 m hohes Getreide angebaut wurde.

Fraglich sei weiterhin die erneute Festsetzung der genannten Fläche als Ausgleichsfläche. Bereits mit Beschluss zum Plan Hochwasservorsorge sollte diese zu einer extensiven Weidefläche umgewandelt werden.

- Eine Beantwortung dieser Frage wird durch das Stadtplanungsamt zugesagt.

Die Ortsbeiräte nehmen die Information zur Kenntnis.

**4 Maßnahmen zur Belebung des Bahnhofes Dresden Mitte erö-
tern**

**A0386/11
beratend**

Frau Gottwald, Ortsbeiratsmitglied, stellt den Antrag vor.

Der Bahnhof Mitte ist im Zusammenhang mit der mittelfristigen Entwicklung des Ostrageheges und des Kraftwerks Mitte aber auch der Revitalisierung des Stadtteils Friedrichstadt ein nicht nur städtischer, sondern regional bedeutsamer Nahverkehrsknotenpunkt.

Die aktuelle Ankunfts- und Umsteigesituation im Innenbereich des Haltepunktes ist für Anwohner und Gäste äußerst unbefriedigend und erzeugt eine sehr geringe Aufenthaltsqualität. Die Stadtverwaltung wird deshalb beauftragt, mit der DB Regio AG Kontakt aufzunehmen, um kurz- bis mittelfristige Maßnahmen zu erörtern, die die lokale Aufenthaltsqualität verbessern.

Der **Vorsitzende** berichtet zur Stellungnahme des Geschäftsbereiches Wirtschaft, aus dessen Sicht dem Antrag zugestimmt werden kann. Die zuständigen Abteilungen befinden sich seit mehreren Jahren in Kontakt mit der Deutschen Bahn. Derzeit läuft weiterhin eine bahnninterne Prüfung zur Vermarktung von etwa 1300 qm Gesamtfläche. Eine Entscheidung steht noch aus.

In der Diskussion wird das Anliegen grundsätzlich begrüßt. Es wird jedoch auf die Notwendigkeit des Antrages eingegangen, da bereits Verhandlungen laufen. Weiterhin sei fraglich, ob damit ein Ergebnis erzielt werden könne. Rechtlich gesehen, handelt es sich lediglich um eine Bitte an die Deutsche Bahn.

Das Ergebnis der Verhandlungen soll dem Ortsbeirat vorgestellt werden.

Der Vorsitzende lässt zum Antrag abstimmen.

Beschlussempfehlung A0386/11 OBR Alt 27.06.2011:

Der Ortsbeirat Altstadt stimmt dem Antrag mehrheitlich zu.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 12 Nein 2 Enthaltung 3

5 Beitritt der Landeshauptstadt Dresden zum "Bündnis für eine soziale Stadt"

**A0388/11
beratend**

Der **Vorsitzende** erläutert das Ziel des Antrages. In der letzten Ortsbeiratssitzung wurde ein ähnlichlautender SPD-Antrag behandelt. Eine erneute Diskussion wird seitens der Ortsbeiräte nicht für notwendig erachtet, sodass der Vorsitzende zum Antrag abstimmen lässt:

Beschlussempfehlung A0388/11 OBR Alt 27.06.2011:

Der Ortsbeirat Altstadt lehnt den Antrag mehrheitlich ab.

Abstimmungsergebnis:

Ablehnung

Ja 7 Nein 7 Enthaltung 3

6 Kontrolle der Niederschrift zur 21. Ortsbeiratssitzung am 07.06.2011

Die Niederschrift der 21. Ortsbeiratssitzung am 07.06.2011 wurde von Frau Maschke und Herrn Pietrusky unterzeichnet. Einwendungen gibt es seitens der Ortsbeiräte nicht.

7 Informationen, Hinweise und Anfragen

Der Vorsitzende informiert:

- Die Thematik Fetscherstraße/-platz wird nach der Sommerpause auf die Tagesordnung gesetzt.
- **Terminänderung:** Die nächste Ortsbeiratssitzung findet nicht wie geplant am 01.09.11 sondern am 23.08.2011 statt.
- Stand der Vorbereitung der Lehrstellenbörse am 08.10.2011, organisiert vom Netzwerk Johannstadt.

Folgendes wurde ausgegeben:

- Pressemitteilung „Stadtfest sucht internationale Vereine für Präsentation auf der Hauptstraße“,
- SZ-Artikel „Mehr Geld für Kampf gegen Schlaglöcher“,
- Pressemitteilung „St. Petersburger Straße/Georgplatz: Verbesserungen für Fahrradfahrer“ (Baumaßnahme vom 07.07. bis voraussichtlich 10.08.11 - Ergänzung Radweg zwischen Rathenauplatz und Pirnaischer Platz).

Anfragen der Ortsbeiräte:**Herr Hauser:**

- erneute Kritik zum Verfahrensstand hinsichtlich Ausbau Fetscherstraße/-platz insbesondere nach Fertigstellung der Waldschlößchenbrücke
 - Herr Bürgermeister Marx wird zur Thematik eingeladen (siehe Festlegung vom 16.05.2011).

Herr Hilbrich:

- Seetor „Trichter“ und damit entstandene Kosten in Höhe von ca. 300.000 Euro: Wie wurde der Differenzbetrag zum ursprünglich geplanten Betrag von 180.000 Euro finanziert bzw. wie hoch ist der Anteil öffentlicher Gelder?
 - Das Projekt wurde vorwiegend durch private Spenden realisiert. Die Anfrage wird zur Beantwortung an das Amt für Kultur- und Denkmalschutz weitergeleitet.

Herr Klose:

- übergibt dem Vorsitzenden Fragen eines Bürgers zur Beantwortung durch die zuständigen Stellen (Anlage).
 - Die Fragen werden an das Stadtplanungsamt weitergeleitet.

Herr Pietrusky:

- Kritik am Ordnungsamt hinsichtlich Genehmigung der Route des Neo-Nazi-Marsches am 17.06.2011; Parolen waren ausgerechnet vor der Gedenktafel zur Bücherverbrennung am Wettiner Platz möglich gemacht worden.

Herr Dudeck:

- Pirnaischer Platz: Kritik an der Aufstellung der Bänke an diesem Platz sowie Unfallrisiko aufgrund der erhöhten Gehwegborde;
 - Nachgestaltung der historischen Seenlandschaft (durch eine leichte Anhebung der Fußwege sollen die Stege über das Wasser nachgebildet werden).
- Auflösung der QAD; Anfrage zur Auswirkungen auf die Altstadt und warum wurde zu wenig getan, um die Wirtschaftlichkeit der QAD zu erhöhen?
 - Die Anfrage wird an den zuständigen Geschäftsbereich weitergeleitet.

Frau Gottwald:

- äußert die Bitte, die Ergebnisse der Heitmeyer-Studie zum Rechtsextremismus in Dresden, insbesondere zum Ortsamtsbereich Altstadt dem Ortsbeirat vorzustellen.
 - Das Thema wird für eine der nächsten Ortsbeiratssitzungen vorgemerkt.

Frau Kutzner:

- Kritik am Abkassieren des Ordnungsamtes an Konzerttagen (hier 10.06.11 Magdeburger Straße) mit Verweis auf mangelnde Gastfreundlichkeit der Stadt Dresden,
- Annenkirchvorplatz: Statt den versprochenen Pflanzscheiben um die Bäume wurden längliche Beete angelegt.
 - Dazu wird im Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft nachgefragt. Die angekündigte Pflanzaktion findet jedoch erst im Herbst statt. Diese wird rechtzeitig bekannt gegeben.
- Das Antwortschreiben zur Problematik Ampelschaltung Walpurgisstraße steht noch aus.
 - Die Bearbeitung der Anfragen kann bis zu zwei Monaten dauern.

Der Vorsitzende schließt gegen 19:05 Uhr die Sitzung.

André Barth
Vorsitzender

Mandy Pretzsch
Schriftführerin

Thomas Fehlisch
OBR-Mitglied

Andreas Meißner
OBR-Mitglied

Anlage